

Inhaltsverzeichnis

I. Das Konzept der Arbeit unter wirtschafts- und militärgeschichtlichen Aspekten	13
1. Gegenstand der Untersuchung	13
2. Forschungslage, Quellenbasis und methodischer Ansatz	14
3. Fragestellung und Aufbau der Arbeit	26
II. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen der Rüstungsgeschäfte: Die Stellung Genuas, Amsterdams und Hamburgs im Austauschgefüge der europäischen Weltwirtschaft.....	30
1. Genua	30
2. Amsterdam	41
3. Hamburg	46
III. Militärwirtschaftliche Grundlagen: Die frühneuzeitliche Waffen- und Schießpulverproduktion und ihr Vertriebsnetz in Europa	54
1. Die Entstehung des internationalen Waffenhandels bis zum Dreißigjährigen Krieg. Nachfrage, Produktion und Rüstungshändler	54
2. Produktions- und Handelsgeschichte von Salpeter und Schießpulver in der Frühen Neuzeit	77
IV. Die Genueser Munitionsbestellungen nördlich der Alpen: Anlaß, Bedeutung und politisch-ökonomisches Umfeld für die großen Rüstungsaufträge der Republik in den 20er Jahren des 17. Jahrhunderts	110
1. Das politische Umfeld des Konfliktes mit Savoyen	110
2. Die Grundzüge des Genueser Militärwesens	117
3. Die Rüstungsanstrengungen anläßlich des Savoyenkrieges	124

V. Die Amsterdamer Schießpulverlieferungen an Genua in den Jahren 1625/1626	131
1. Der Inhalt der Geschäftsabschlüsse	131
2. Die Genueser Auftraggeber: Stefano, Antonio und Bartolomeo Balbi. Ein führendes europäisches Handels- und Bankhaus des 17. Jahrhunderts	135
3. Der Amsterdamer Geschäftspartner: Guillelmo Bartolotti und die Elite der niederländischen Kaufmannschaft	145
4. Der Amsterdamer Kriegsgütermarkt in den 20er Jahren des 17. Jahrhunderts und die Handelsusancen im Rüstungsgeschäft anhand der Korrespondenz Bartolottis	159
5. Transportbedingungen und handelsstrukturelle Zusammenhänge des Munitionsgeschäftes mit der holländischen Mittelmeerfahrt	176
6. Die Hamburger Konkurrenz. Marktinformationen der Maggioli & Lazagna aus Antwerpen	189
VI. Die Munitionsbestellungen der Republik Genua in Hamburg 1625-1628	194
1. Der Inhalt des Rüstungsgröauftrages und der Verlauf des Geschäftes	194
2. Genueser Auftraggeber und Antwerpener Vermittler: Francesco Serra und Jan Paolo Dorchi. Genueser Handelshäuser in Nordwesteuropa ...	208
3. Der Hamburger Geschäftspartner und seine Einbindung in die Handelsstrukturen der Hansestadt: Hans de Hertoghe (der Ältere)	224
4. Der Hamburger Militärgütermarkt in den 20er Jahren des 17. Jahrhunderts anhand der Korrespondenzen Hans de Hertoghes, Lelio Levantos und Jan Paolo Dorchis	239
5. Transportbedingungen und handelsstrukturelle Zusammenhänge mit der Hamburger Handelskonjunktur, speziell der Spanien- und Mittelmeerfahrt	274
VII. Die oberdeutschen Salpeter- und Schießpulverlieferungen an Genua in den Jahren 1626, 1627 und 1628	303
1. Süddeutsche Explosivstoffe im Rahmen der "Mailandkonjunktur"	303
2. Die Pulver- und Salpeterlieferungen Georg Ammans und Giulio Cesare Pestalozzis aus Augsburg an Gio Maria Vertema in Genua	314

3. Die Pulver- und Salpeterlieferungen Christoph Furtenbachs	323
4. Die Salpeterlieferverpflichtungen des Handelshauses Angerer und Filippo di Liones im Frühjahr 1627	330
VIII. Ergebnisse und Perspektiven	334
Handelstechnische Angaben	344
1. Gewichtsrelationen	344
2. Rechnungseinheiten, Währungsrelationen und Quotierungen	346
Quellen- und Literaturverzeichnis	350